



Der Berufsverband  
für Trainer, Berater  
und Coaches

# News & Facts

## Ein ganz persönlicher Rückblick auf die Preisverleihung zum Europäischen Preis für Training, Beratung und Coaching 2016/17

Von Stefan Häseli, Vizepräsident im BDVT

Da ist sie nun durch – die Finalrunde und Preisverleihung des Europäischen Preises für Training, Beratung und Coaching. Die Sieger wurden gewürdigt und veröffentlicht. Es ist Zeit, auch mit ein wenig Distanz, auf intensive Tage zurück zu blicken. Rein persönlich gefärbt aus Sicht der Jury-Leitung.

Es ist in erster Linie ein grosses Gefühl der Dankbarkeit. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass diese Verleihung würdevoll und möglichst objektiv über die Bühne gegangen ist.

In erster Linie seien hier die Finalisten genannt. Sie sind es, die schlussendlich das hohe Niveau dieses ganzen Preises ausmachen. Es spricht einerseits für die Qualität, dass die Schlussresultate rein punktemässig sehr beieinander lagen. „Ausgeglichenheit auf hohem Niveau“ führt dazu, dass es verdiente Finalisten sind. Persönlich am meisten haben mich auch die vielen, z.T. sehr persönlichen Gespräche am Tag nach der Gala an der Messe, berührt. Die Offenheit gegenüber dem Feedback, der grosse Wille, für die Kunden das Beste zu geben, sagt viel über den Charakter dieser Menschen aus.

„Der Kunde steht im Mittelpunkt“ – oft ein gefloskeltes Wort. Wenn aber ein Preisgewinner auf der Bühne die Eule nicht selber entgegennehmen wollte, sondern uns zuflüsterte: „drücken Sie die dem Kunden in die Hand, die gehört ihm“, dann wird die wahre Haltung sichtbar und zeugt von gelebtem Respekt dem Kunden gegenüber.

Ein Danke auch den „hidden-champions“ – den Einreichungsberatern. Sie treten kaum in Erscheinung, hatten aber bei weit über der Hälfte der Finalisten ihre Finger im Spiel, haben unzählige Stunden in die Beratung investiert und sind zu einem grossen Teil mitverantwortlich, dass es der Jury oft schwer gefallen ist, ‚sehr gut‘ von ‚noch besser‘ zu trennen.

Wenn Menschen für ein Ehrenamt rund 100 Stunden investieren, halbe Nächte durcharbeiten und am Schluss noch sagen: „es hat mega Spass gemacht“ – dann sind es tolle Menschen, die am richtigen Ort waren/sind. Die Jury hat alles gegeben und bis zur letzten Minute bei der Auswertungssitzung am Mittwoch bis kurz vor der Gala in höchster Konzentration gearbeitet. Da liegt es fast auf der Hand, dass diese Gruppe geschlossen und zusammen mit ein paar Präsidiumsvertretern diejenigen waren, die dem DJ noch geholfen haben, in den frühen Morgenstunden die Lautsprecher abzubauen.

Wer danke sagt, vergisst oft Gruppen. Ich hoffe, dass es hier nicht der Fall ist, aber bitte um Verzeihung, wenn es dann doch geschehen ist. Denn da war auch das Präsidium, das den Stand und die vielen Interessenten durchgehend betreut hat, der Präsident, der die Truppe beisammen hält, meine Vorgängerin Jutta Timmermanns, die mir eine aufgeräumte Organisation übergeben



Der Berufsverband  
für Trainer, Berater  
und Coaches

# News & Facts

hat und v.a. auch die Geschäftsstelle, die einmal mehr einen organisatorischen Kraftakt vollzogen hat. Wenn alles so leicht-und-gut-organisiert aussieht, dann ist das ein Zeichen, dass diese Kräfte ihre Sache sehr gut gemacht haben. Dass alles reibungslos geklappt hat, ist bei einer Veranstaltung in diesem Ausmass weder selbstverständlich noch alltäglich.

Und so bleibt mir, in Freude auf eine tolle Finalrunde zurück zu blicken. Denn sie ist Energie, den Effort auch 2017 zu leisten und punktuelle Verbesserungen auch vorzunehmen.

Danke...oder auf gut Schweizerdeutsch „merssivilmol“ – und bis zum nächsten Jahr!